

Die Definitionen von Entsagung und großer Entsagung

BapDada sieht alle Brahmanenkinder, um zu sehen, welche Kinder vollkommen entsagen. Es gibt drei Arten von Kindern: 1.) Entsagende, 2.) große Entsagende, 3.) vollkommen Entsagende. Alle drei entsagen, aber unterschiedlich. Diejenigen, die durch Wissen und Yoga den vorübergehenden Vorteilen entsagen, die sie durch ihre alten Beziehungen und alten Verbindungen der alten Welt erlangt haben, und die in ihren Gedanken das Brahmanenleben, d.h. Yogileben angenommen haben, sind Entsagende. Das bedeutet, sie haben die Tatsache verstanden, dass ein Yogileben erhabener ist als ihr altes Leben und dass beständige Wohltat bedeutender ist als vorübergehende Wohltat. Da sie dies als bedeutungsvoll erachten, haben sie angefangen, Wissen und Yoga zu praktizieren. Sie haben das Recht erlangt, Brahma Kumars und Kumaris genannt zu werden. Nachdem sie Brahma Kumars und Kumaris geworden sind, haben sie ihre alten Beziehungen, Gedanken und Sanskars jedoch noch nicht vollständig verwandelt, sondern kämpfen immerzu damit, diese zu transformieren. In einem Moment haben sie Brahmanensanskars und im nächsten kämpfen sie darum, ihre alten Sanskars zu verwandeln. Man nennt es „ein Entsagender zu werden, aber nicht die vollständige Transformation herbeigeführt zu haben“. Sie denken einfach nur, dass Entsagung bedeute, das großartigste Schicksal zu erfahren. Sie haben aber nicht den Mut, es zu praktizieren. Da immer wieder ihre Neigung zur Nachlässigkeit auftaucht, denken sie an Entsagung und mögen es gleichzeitig bequem. Sie verstehen alles, sie gehen voran, sie bemühen sich, sie können dieses Brahmanenleben nicht verlassen und sind auch entschlossen, Brahmane zu bleiben. Obwohl Maya und ihre von Maya beeinflussten Beziehungen versuchen, sie in ihr altes Leben zurückzubringen, ist ihnen ganz klar, dass dieses Brahmanenleben erhaben ist. Der Intellekt hat ganz festes Vertrauen in diesen Aspekt. Zwei Arten von Hindernissen halten sie jedoch davon ab, voranzukommen und vollkommene Entsagende zu werden. Welche sind das? Zuerst einmal sind sie nicht in der Lage, ständig Mut aufzubringen, d.h., es fehlt ihnen die Kraft, Hindernissen gegenüberzutreten. Zweitens gibt es beim Vorangehen eine gewisse Form der Nachlässigkeit, nämlich die Bequemlichkeit zu mögen. Sie studieren zwar alle vier Fächer – Studium, Erinnerung, göttliche Tugenden (dharna) und Dienst – und sie kommen auch im Studium voran, aber ganz bequem (mit ihrer eigenen Geschwindigkeit). Es fehlt ihnen die Shaktiform, die mit allen Waffen für diese vollständige Transformation ausgestattet ist. Sie sind liebevoll, besitzen aber nicht diese Form der Kraft. Sie sind nicht imstande, sich in der Form einer Meisterallmächtigen Autorität zu stabilisieren. Deshalb können sie keine großen Entsagenden werden. Sie sind Seelen, die Entsagung ausüben.

Große Entsagende (Mahatyagi) haben stets den Mut und die Begeisterung, ihre Beziehungen, Worte und Sanskars zu verwandeln. Sie sind immer losgelöst von dieser alten Welt und den alten Beziehungen. Diese große Entsagung praktizierenden Seelen machen die Erfahrung, als ob die alte Welt für sie tot sei. Sie brauchen dafür nicht zu kämpfen. Sie sind immer stabil in der Stufe des liebevollen, kooperativen Dieners, der Verkörperung von Kraft. Was bleibt also noch? Sie erhalten die Früchte des Schicksals eines großen Entsagenden und werden Mahagyani (außerordentlich wissensvolle Seelen), Mahayogi (große Yogis) und erhabene Diener, aber manchmal benutzen sie das Recht auf dieses Schicksal mit einer falschen Begeisterung. Obwohl sie ihr vergangenes Leben vollständig aufgegeben haben, haben sie noch nicht das Gefühl aufgegeben, allem entsagt zu haben. Sie haben die eisernen Ketten zerbrochen und sind von eisenzeitalterlich goldenzeitalterlich geworden, aber manchmal ist die Transformation von goldenen Ketten eines schönen Lebens zusammengebunden. Um welche goldenen Ketten handelt es sich? „Ich!“ und „Mein!“ „Ich bin eine sehr gute, wissensvolle Seele! Ich bin eine Gyani- und Yogi-Seele!“ Diese wunderschöne Kette hindert sie manchmal daran, von allen Bindungen befreit zu werden. Es gibt drei Arten von „Haushalt“: 1.) der Haushalt der weltlichen Verwandten und der Arbeit, 2.) der mit dem Körper verbundene Haushalt und 3.) der Dienst-Haushalt.

Entsagende haben den weltlichen Haushalt hinter sich gelassen. Aber sie sind noch immer mit dem Haushalt ihres Körpers beschäftigt und damit, sich um sich selbst zu kümmern, oder sie werden von der Natur ihres Körperbewusstseins beeinflusst und verlieren aufgrund dieser Natur immer wieder den Mut. Sie sprechen darüber und sagen, dass sie es sehr wohl verstehen und auch damit aufhören wollen, aber ihre Natur ist so!

Auch das ist der Haushalt des Körperbewusstseins und des Körpers, aufgrund dessen sie unfähig sind, Verkörperungen von Kraft zu werden und sich von jenem Haushalt zu befreien. Das bezieht sich auf die Entsagenden: Auf der anderen Seite werden große Entsagende frei von ihrem weltlichen Haushalt und dem

Haushalt des Körpers. Statt jedoch bezüglich des Haushalts des Dienstes losgelöst zu sein, lassen sie sich davon fangen. Solche Seelen werden noch nicht einmal vom Körperbewusstsein gequält, da sie Tag und Nacht im Dienst aufgegangen sind. Sie haben sich jenseits des Haushalts des Körpers begeben. Aufgrund des Schicksals/Glücks beider Arten der Entsagung sind sie „Gyani und Yogi“ geworden und haben Kräfte und Tugenden erlangt. Sie sind innerhalb der Brahmanenfamilie sehr bekannte Seelen. Unter den Dienenden sind sie VIPs geworden. Sie werden bereits mit Blumen und Lob überschüttet. Diese Seelen sind der Achtung und des Lobes würdig geworden, aber sie haben sich auch von der Ausdehnung des Dienst-Haushaltes einfangen lassen. Anstatt große Spender zu werden, die anderen die Spende aller Errungenschaften geben, akzeptieren sie all das für sich selbst. „Ich“ und „mein“ werden also zur goldenen Kette reiner Motive. Ihre Motive und Worte – nicht von sich zu sprechen (nichts für sich zu wollen), sondern vom (für den) Dienst – sind sehr rein. „Ich sage nicht, dass ich ein würdiger Lehrer bin, aber die Menschen fragen nach mir.“ „Die Studenten sagen, nur ich sollte jenen Dienst tun.“ „Ich bin ganz losgelöst, aber andere bringen mich dazu, sie zu lieben.“ Wie würdet ihr das nennen? Haben sie auf den Vater geschaut oder haben sie euch angesehen? Sie mögen euer Wissen, sie mögen eure Art des Dienstes, aber wo ist der Vater hingegangen? Ihr habt den Vater zum Bewohner Paramdhams gemacht! Selbst das Glück/Schicksal muss aufgegeben werden, so dass nicht ihr sichtbar seid, sondern nur der Vater sichtbar ist. Macht andere nicht zu Liebenden großer Seelen, sondern lasst sie Gott lieben. Man nennt das „über alle Haushalte hinausgehen, aber diesen letzten Haushalt nicht vollkommen aufzugeben“. Eine Spur dieses reinen Haushaltes bleibt noch immer übrig. Sie sind also diejenigen mit großartigem Schicksal/Glück geworden, aber keine vollkommenen Entsagenden. Habt ihr also alles über die zweite Kategorie gehört, die großen Entsagenden? Jetzt bleiben nur noch diejenigen, die vollkommen entsagen.

Dies ist die letzte Lektion des Kurses über Entsagung. Die letzte Lektion bleibt jetzt noch übrig. Baba wird euch ein anderes Mal darüber berichten, denn im Jahr 1983 wird es ein großes Opferfeuer geben. Es wird jetzt an einem großartigen Ort stattfinden. Daher werdet ihr alle dort euer Opfer machen, nicht wahr? Oder werdet ihr alle nur die Halle vorbereiten? Ihr werdet natürlich anderen dienen. Ihr werdet viele große „Mikrophone“ herbringen, damit der Klang der Offenbarung des Vaters sich verbreiten kann, nicht wahr? Diesen Plan habt ihr doch geschmiedet, nicht wahr? Ist es denn nur der Vater, der offenbart wird, oder werden sowohl Shiva als auch die Shaktis offenbart werden? Zur Shakti Armee gehören beide (Männer und Frauen). Der Vater wird daher zusammen mit den Kindern offenbart werden. Ihr denkt darüber nach, den Klang durch die Mikrophone zu verbreiten, aber wenn der Klang durch die Welt geht und der Vorhang der Offenbarung sich öffnet, sollten die Abbilder, die hinter dem Vorhang sind, zu der Zeit vollkommen sein. Oder wird es so sein, dass sich der Vorhang öffnet und einige sich dann bereit machen und andere sich erst einmal hinsetzen? Eine solche Vision werdet ihr doch nicht abgeben, oder? Jemand in der Shaktiform versucht immer noch das Schild zu halten und jemand anders versucht, das Schwert in den Griff zu bekommen? So ein Foto soll doch nicht gemacht werden, oder? Was also gilt es zu tun? Macht auch dafür ein Programm! Opfert diese goldenen Ketten im großen Opferfeuer. Damit dies geschieht, übt es von nun an. Denkt nicht, dass ihr es 1983 machen werdet oder dass ihr alle schon einmal Dienende werdet und die Zeremonie eures Opfers später stattfinden werde. Es geht jedoch darum, dies eine lange Zeitperiode zu praktizieren. Versteht ihr? Achcha.

An jene, die vollkommen entsagen, dem Vater gleich; an jene, die große Spender aller Errungenschaften sind, die sie selbst erhalten haben, wie Brahma Baba; an solche erhabenen Seelen, die dem Vater gegenüber stets treu und gehorsam sind – BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

Frage: Auf welche Art und Weise bleibt man, während man Handlungen ausführt, frei von einer Bindung an diese Handlungen (Karma).

Antwort: Bleibt bei jeder Handlung in Liebe aufgegangen, in Erinnerung an den Vater. Eine in Liebe aufgegangene Seele ist während des Handelns losgelöst. Ein Karma-Yogi bleibt während des Handelns immer in Erinnerung und somit frei von Bindung an diese Handlungen. Ihr werdet es dann nicht als Arbeit erfahren, sondern als Spiel. Ihr werdet keinerlei Belastung oder Müdigkeit erfahren.

Ein Karma Yogi bleibt losgelöst und führt dabei jede Handlung wie ein Spiel aus. Kinder, die auf diese Weise losgelöst sind, handeln durch ihre körperlichen Sinne und da sie in Liebe für den Vater aufgegangen sind, bleiben sie frei von jeglicher Bindung an ihre Handlungen.

Frage: Mit welchem spirituellen Lift könnt ihr das höchste Ziel innerhalb einer Sekunde erreichen? Was ist das höchste Ziel?

Antwort: Gedanken sind der spirituelle Lift, mit dem ihr nach oben geht und mit dem ihr herunter kommt. Das

höchste Ziel ist, stabil in der unkörperlichen Stufe zu bleiben. Übt hierfür, stabil in der Stufe eines Meisters zu sein und eure Gedankenkraft zu konzentrieren. Die Stufe einer Meisterallmächtigen Autorität inne zu haben bedeutet, die Kräfte zu benutzen, wann ihr wollt, wo ihr wollt und wie ihr wollt.

Frage: Welchen Wunsch haben derzeit alle Menschen der Welt? Auf welche einfache Weise kann der Welt Wohltat gegeben werden?

Antwort: Alle Seelen der Welt haben derzeit den besonderen Wunsch, ihren herumwandernden Intellekt zu stabilisieren und zu konzentrieren und den Geist davon abzuhalten, Unheil zu verursachen. Damit Weltwohltat entsteht, übt es, eure erhabenen Gedanken zu konzentrieren. Einzig durch diese Konzentration werdet ihr imstande sein, den herumwandernden Intellekt aller Seelen in Konzentration zu versetzen.

Frage: Was ist Konzentration? Wer kann Konzentration praktizieren?

Antwort: Konzentration bedeutet, stets zum einen Vater zu gehören. Nur diejenigen, die ihre nutzlosen Gedanken in reine Gedanken verwandeln, sind stets imstande, in einer beständigen und stabilen Bewusstseinsstufe zu verweilen. Zweitens bedeutet es, dass ihr mit eurer Liebe für Gott leicht alle von Maya kommenden Störungen beenden könnt.

Frage: Welches ist der Hauptgrund dafür, sich vor Schwierigkeiten zu fürchten?

Antwort: Sobald ein Hindernis erscheint, vergesst ihr, dass BapDada euch bereits im Voraus hat wissen lassen, dass all diese Dinge eure Liebe prüfen werden. Wenn ihr schon im Voraus wisst, dass Hindernisse kommen werden, wovor soll man sich dann fürchten?

Frage: Welche Fragen führen dazu, dass eure Liebe endet, statt dass die Hindernisse beendet werden?

Antwort: Wenn ihr ständig die Fragen stellt: „Warum kommt Maya? Warum kommen nutzlose Gedanken? Warum wandert der Intellekt umher? Warum beeinflusst mich die Atmosphäre? Warum kooperieren meine Verwandten nicht? Warum tauchen immer noch alte Neigungen auf?“ Statt dass Hindernisse beendet werden, führen all diese Fragen dazu, dass eure Liebe für den Vater endet.

Frage: Auf welche Weise wird man hindernisfrei?

Antwort: Denkt nicht an den Grund für die Störung, sondern erinnert euch an BapDadas erhabene Versionen: Je mehr ihr vorwärtsght, desto mehr wird Maya in verschiedenen Formen zu euch kommen, um euch zu prüfen. Diese Tests jedoch sind für euch der Weg, vorwärts zu kommen und nicht zu fallen. Statt über die Gründe nachzudenken, denkt über Lösungen nach und dann werdet ihr hindernisfrei werden. „Warum ist das aufgetaucht?“ Nein, sie müssen ja kommen. Bleibt euch dessen bewusst und dann werdet ihr Verkörperungen von Erinnerung.

Frage: Aus welchem Grund tauchen Fragen wegen geringfügiger Schwierigkeiten auf? Warum werdet ihr von der Atmosphäre beeinflusst?

Antwort: Dass ihr zwar wissensvoll aber keine Verkörperungen des Wissens geworden seid, ist der Hauptgrund, aus dem Fragen entstehen. Wenn dann auch nur ein kleines Hindernis auftaucht, entsteht eine Schlange nutzloser Gedanken und es wird sehr viel Zeit benötigt, diese Schlange aufzulösen. Ihr werdet dann von der Atmosphäre beeinflusst, wenn ihr vergesst, dass ihr selbst es seid, die durch ihre kraftvolle Einstellung die Atmosphäre verwandeln.

Blessing: Möget ihr erfüllt sein, indem ihr euch bewusst bleibt, stets alle Errungenschaften zu besitzen, und indem ihr von der Neigung frei bleibt, um etwas zu bitten.

Das eine ist äußerliche Fülle – alle physischen Dinge zur Verfügung zu haben, physische Möglichkeiten, und das andere ist die Fülle im Geist. Diejenigen, die geistige Fülle besitzen, unabhängig davon, ob ihnen physische Dinge und Möglichkeiten zur Verfügung stehen oder nicht, werden nie das Gefühl haben, dass ihnen etwas fehlt, da ihr Geist angefüllt ist. Sie werden stets das Lied singen, alles erlangt zu haben. Sie werden nicht die geringste Neigung verspüren, um irgendetwas zu bitten.

Slogan: Reinheit ist ein derartiges Feuer, dass es alles Schlechte vollständig verbrennt.

*** Om Shanti ***